**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

Heft: 6

Rubrik: Ausland

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bergleidenbe Bufammenftellung ber neueften Schießberfuche gegen Panger. Bermerthung biefer Berfuche im Intereffe ber beutschen Lanbes: und Ruftenbefestigungen. Bon Otto von Giefe, Dberft g. D. 2c. Berlin, Ludhardt'iche Berlage: buchhandlung. 1878. Preis 1 Ar. 25 Cents. Der Rampf zwischen Geschut und Panger mabrt

nun ichon zwanzig Jahre. Der Berbefferung bes Geschützes folgte Schritt für Schritt ber bes Pangers nach. Gegenwärtig breht fich ber Bett= streit in ber Frage barum, ob Stahl: ober Walg: Gifen-Banger ober Panger von Bartguß ben Borgug verdienen. Der Berr Berfaffer ift fur bie letteren und befürmortet überdieß bie Grufon'ichen Lafetten und hartgeschoffe.

## Ausland.

Frantreich. (Befestigung). In ber Rabe von Briancon und biefe Stadt noch beträchtlich überhohend, murbe vor einigen Wochen bas Alpen, Sperrfort be l'Infernct im Bau vollenbet. Es ift bies wohl ber bochfte befestigte Blat in gang Guropa. Das frangofifche Beniecorps barf auf bie rafde Berftellung biefes Bertes ftoly fein, benn ber gange Bau hat nur ein Jahr getauert und bot große Schwierigkeiten, u. a. wegen ber Beranichaffung bes erforderlichen Baumatertale.

Frantreid, (Das Avancement ber Beneralftabs: Offigiere) ift teineswege gunflig zu nennen, weshalb es nicht weiter befremben tann, bag fich von Jahr gu Jahr weniger Offiziere jum Gintritt in bie Ecole militaire supérieure melben. Bu Enbe biefes Jahres wird bas Durchschnittealter ber 20 alteften Capitans bes Generalftabes 43 Jahre und 1 Monat betragen, obgleich 9 ber gebachten Berren bereits feit 4 Sahren gur Beforterung vorgemeitt wurben. Dies ift wenig verlodenb und ertfart es hinreichent, bag im Jahre 1876 noch 324, 1877 bagegen nur 120 und in biefem Jahre fogar nur 100 Offigiere gur engeren Concurreng für bie Ecole militaire supérieure zugelaffen werben tonnten, aus benen bann in jebem Jahre 75 in biefe Lehranftalt aufgenommen werben find. Daß berartige Buftanbe bie Qualitat ber bie frangoffiche Rriegsatabemie besuchenben Offigiere nicht erhöhen tonnen, liegt wohl auf ber Sant. Die in biesem Jahre jur École militaire supérieure einberufenen Offigiere werben einer fürzlich vom Rriegeminifter erlaffenen Bestimmung gufolge mabrend breier Monate an prats tifchen Uebungen theilnehmen, und zwar follen biefelben bas Lager von Chalons und tie Festungen im öftlichen Franfreich befuchen, bann bie Schiegubungen ber Artillerie tennen lernen und bei ben Berbitmanovern im Dienfte ber Stabe verwendet werben. Dies ift eine entschieben praftifche Reuerung.

N. M. B.

Bosnien. (Ein Beihnachtefeft.) Die "Bebette" berichtet folgentes: Die im Ban Covartie bei Doboj ftationirte 8. Felbe Compagnie bes 1. Benie-Regimente feierte ungeachtet ber une gunftigen Unterfunfte-Berhaltniffe bier zu Lante und tret ber burch bie ftrapagenreichen Strafenbauarbeiten ziemlich herabgetommenen moralifden Stimmung ber Mannichaft bie Beihnachte-Feiertage boch in frohlicher und babet etwas origineller Beife.

Am Chriftabend waren bie primitiven Wohnraume ber Mann-Schaft festlich becorirt und beleuchtet. Bei ben geringen Mitteln, bie gur Berfügung ftanben , mar bem Erfindungegeifte ber Dannfcaft ein weiter Spielraum gelaffen. Die Mannschaftes Unterfunfte murben burch Baffenembleme, vielffammigen, aus Bajonnetten gufammengeftellten Luftern, Reifigfeftone, Gpheuguirlanben ec. finnreich und originell ausgeschmudt. — Ginige tuchtige Sanger und ein rafch improvifirter Dufitchor, mit Barmonifen und allerlei felbftconftruirten Blas, und Trommelinftrumenten ausgeruftet, brachte burch Gefang und Dufit Bewegung, Leben und Frohfinn in bie Mannichaft, und bie Compagnie-Officiere I Rleiber reinigten; er felbft blieb verschont.

erhöhten burch ihre Unwesenheit bic allgemeine beitere Stimmung; man tonnte fich fo im Beifte in bie liebe Beimat verfest benten und fur einige Stunden bie unwirthliche Umgebung vergeffen. Um folgenden Weihnachts-Feiertage arrangirten bie Officiere fur bie Mannicaft ein originelles Rriegespiel, bas, von tem iconften Bintertage begunftigt, jur allgemeinen Beluftigung vortreffith gut gelang. — An biefem Tage wurbe burch einen Bug ber Compagnie in ber Rabe bee Bane eine fleine Schange aus Schneehaufen erbaut und burch Berhaue und andere Binberniffe nach allen Regeln ber Befestigungetunft verftartt. Gin Bug ber Compagnie hatte fich mittlerweile von ben boenischen Bewohnern ber Umgebung Rleitungeftude entliehen und nach ber lanbestracht coffumirt und theilmeife bewaffnet. Go ausgeruftet, rudte ber Bug Pfeubo-Insurgenten mit flingenten Spiel und unter Commando eines landesüblich berittenen und gleichfalls turtifch coftus mirten Unterofficiere unter allerlei tomifchen Intermeggo's an bem Stantquartier ber Compagnie vorüber gur Schange, welche von biefer Infurgentenicaar regelrecht befest murbe. Nachbem fich biefe zu einer hartnadigen Bertheibigung bee Bertes beftens eingerichtet und mit einem erkledlichen Borrath von Munition (Schneeballen) verfeben batte, murbe vom Reft ber Compagnie ein Angriff nach allen Regeln ber Tatilf auf bie Schange ausgeführt. — Rach ber tattifcherichtigen Ginleitung bes Angriffs und ber Borrudung ber Sturm-Colonne bis auf Sandwurfweite vom Berte und nach einem verluftreichen hartnadigen Schneeballen Bombarbement, wurde bie Insurgentenschange im Sturm genommen und bie tapfere Befagung nach furgem Banbgemenge überwältigt und im Triumph nach Saufe geführt. — Gin vortreffliches Dahl, aus gutem Schweinebraten bestehenb, wartete babeim auf Freund und Feind. Go verbrachte bie ifolirte 8. Felb. Compagnie des f. f. 1. Benie-Regiments die Beihnachts-Refertage.

# Berichiedenes.

- (General Moltte über bie Beft) fpricht fich in feinem Berte: "Der ruffifcheturtifche Felozug 1828-1829" wie folgt aus:

"Die Ruffen waren auch taum in bie Furftenthumer eingerudt, ale ber Befundheiteguftand anfing fehr bebenklich zu werben, und eine Menge von Erfrankungen gleich Statt fanten. Daß bas Reiben ein febr bosartiges, barüber maren alle Mergte einig, aber man ftritt fich barüber, ob es gaftrifchenervofes ober Faulfieber, ob es Typhus ober Best fei. Auf ben Ramen tam es babei freilich nicht an, um fo mehr ale bie Beft mit jenen Fiebern in verwandtichaftlicher Beziehung fteht, und vielleicht nur eine burch tellurifde und climatifche Berhaltniffe gefteigerte Boteng berfelben ift. Das Criterium ber Beft, bie Bubonen, Rarbuntel unb Bufteln blieben nicht aus, aber man wollte ben gefürchteten Ramen nicht nennen, und bebte gurud vor Abfperrunge-Magregeln, welche mit einem Bewegungefriege faft unvereinbar ichienen.

Und boch maren folche Dagre ein unerläglich, benn wenn fcon einige neuere Berfuche \*) bas Gegentheil zu beweisen icheinen, fo fprach boch bie lange und vielfaltige Erfahrung bafur, baß Die Berührung peftfranter Berfonen und mehr noch ihrer Rleiber \*\*) bie Geuche mittheilt.

In Rugland bestanden vor bem Rrieg gur Abwehr ber Beft 2 Quarantaine-Linien am Oniepr und am Bruth. Die erftere batte man nach Gröffnung bee Felbjuge jur Grleichterung ber Berbinbungen aufhoren laffen. Allein icon bor bem Ginruden ber Ruffen waren einzelne Bestfälle in ber Ballachei vorgetommen und ber hospodar hatte in Dubefdte ein Beftlagareth eingerichtet.

<sup>\*)</sup> Doctor Bulard fperrte fich 1837 und 1838 in ben Befts fpitalern ein, berührte Rrante und Tobte, folief neben ihnen in ihren Bettern, impfte fich ben Giter ber Bubonen ein und blieb gefund. Gbenfo wohnt ein armenifder Beiftlicher im Beftfpital ju Bera feit vielen Jahren.

<sup>\*\*)</sup> Ginem rufflichen Argt ftarben 4 Aufwarter, welche feine